1. AUSFERTIGUNG

WR

III

0.4

1.0

o

WR

Hauptstraße K 5

WA-II o

WA-II g

Garagen

C

WR-IV-VI o

Feuerwehrplatz

93 Am Lindenknipp

WR-I o

WR-I o

A

Flur 31

Fläche für den Gemeinbedarf (Kinderspielplatz)

WR-II o

WR-II g

WA I o

WR-I o+D

B

WR-I o+D

WR-I o+D

WR-I o+D

WR-I o+D

WR-I o+D

WR-I o

WR-I o

Friedhof

Fläche für den ~~öffentlichen Reservatbedarf~~ Gemeinbedarf (Friedhof)

Weg

Flur 28

Flur 29

D

WA-II o

WA-II o

Straße

Weg

Zeichenerklärung der Kartenunterlage

- Wohngebäude (Geschoßzahl)
- Wirtschaftsgebäude
- Öffentliche Gebäude
- Mauer
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze

vorhanden: schwarz, geplant: rot

- Bordstein
- Hydrant
- Kabelschacht
- Straßenbeleuchtung
- Kappe (Wasser, Gas)
- Kanalschacht
- Kanalleitung
- Straßeneinkasten
- Lichtmast (Holz, Beton, Stahl)
- W — Wasserleitung
- FG — Ferngasleitung
- 10 kV — Hochspannungsleitung

Art und Maß der baulichen Nutzung

WS Kleinsiedlungsgebiet	GE Gewerbegebiet	Zahl der Vollgeschosse	
WR Reines Wohngebiet	GI Industriegebiet	III Höchstgrenze	(III) zwingend
WA Allgemeines Wohngebiet	SW Wochenendhausgebiet	0,4 Grundflächenzahl	
MD Dorfgebiet	KE/KI/KK Sondergebiet	(0,8) Geschoßflächenzahl	
MI Mischgebiet	~~Flächen für den Gemeinbedarf~~	9,0 Baumassenzahl	
MK Kerngebiet	Flächen für Versorgungsanlagen		

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

- o Offene Bauweise
- Hausgruppen- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- g Geschlossene Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze

Verkehrs- und Grünflächen

- ~~Straßenverkehrsfläche~~
- P Öffentliche Parkfläche
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonst. Verkehrsflächen
- GR Grünfläche (Spielplatz)
- WR nicht überbaubare Grundstücksflächen

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

- ~~Landwirtschaftsfläche~~
- ~~Forstwirtschaftsfläche~~
- Ga Garagenfläche
- St Stellplatzfläche
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Von der Bebauung freizuhaltende Flächen
- N Natur- oder Landschaftsschutzfläche
- First-richtung
- Flächen, bei deren Bebauung besondere baul. Verkehrungen erf. sind
- 25° Dachneigung

Bemerkungen

UNTER DEM PLANGEBIET GEHT DER BERGBAU UM!

Gemeinde Merkstein

Bebauungsplan Nr. 2

2. Änderung

Baugebiete und Verkehrsflächen

Gemarkung Merkstein — Flur 29 u. 31

Maßstab 1:500

Den Bebauungsplan sind beigefügt:
Begründung
Schriftliche Festsetzungen } Bestandteil des Bebauungspl.
~~Landplan und Grünordnungsplan~~

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968, (Bundesgesetzblatt I, S. 1237)

Entwurf und Bearbeitung dieses Bebauungsplanes erfolgte gemäß §§ 9 u. 30 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) durch das Planungsamt des Landkreises Aachen.

Aachen, den 13. 3. 1969
Dez. VI, Bauleitplanung
Wenzel
(Dipl.-Ing. Wenzel) (Dipl.-Ing. Fraget)
Oberkreisbaurat

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in der Sitzung vom 10. Juni 1968 gemäß § 2 (1) u. (6) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 2 aufzustellen u. offenzulegen.
2. Änderung
Merkstein, den 10. Juni 1968
Der Bürgermeister — Beigeordneter — Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan hat als Entwurf mit seinen Anlagen gemäß § 2 (6) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) in der Zeit vom 15. Juli 1969 bis 15. August 1969 öffentlich gelegen.
Merkstein, den 22. Aug. 1969
Der Bürgermeister — Beigeordneter — Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) durch Beschluß des Rates der ~~Stadt~~/Gemeinde vom 4. Sept. 1969 als Satzung beschlossen worden.
Merkstein, den 18. Sept. 1969
Der Bürgermeister — Beigeordneter — Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) ~~und Verfügung vom~~ am 14.1.1970 Nr. 24.3.1 – 145 – genehmigt worden. 236/68
Aachen, den 14.1.1970
Regierungspräsident
Im Auftrage:
REGIERUNGSPRÄSIDENT AACHEN

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. 1960, S. 341) durch Bekanntmachung vom 10. April 1970 als Satzung rechtsverbindlich geworden.
Merkstein, den 13. April 1970
Der Bürgermeister

Schriftliche Festsetzungen:

Gem. § 103 LBO NW Drempel und Dachgauben sind unzulässig.
Satteldach, 20°-25° Dachneigung